



VEREINIGUNG ASBESTBERATER SCHWEIZ
ASSOCIATION SUISSE DES CONSULTANTS AMIANTE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI CONSULENTI AMIANTO

Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 2019

Ort: Hotel City, Biel

Dauer: 14.00 bis 16.40 Uhr

Anwesende Mitglieder: 27

Stimmberechtigte: 25

Anhänge zum Protokoll:

> PowerPoint-Präsentation der GV mit Jahresbericht 2018, Jahresprogramm 2019, Jahresrechnung 2018, Budget 2019

Traktanden:

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der GV 2018
3. Jahresbericht 2018
4. Jahresprogramm 2019
5. Präsentation der Projektgruppe Aus- und Weiterbildungskonzept von Balz Solenthaler
6. Jahresrechnung 2018 und Budget 2019
7. Mitgliederbeitrag 2019
8. Wahl des Vorstands
9. Rechnungsprüfer/-innen
10. Diverses

1. Eröffnung und Begrüssung

Eröffnung der Generalversammlung (GV) 2019 und Begrüssung durch den Präsidenten, Daniel Bürgi um 14.00 Uhr.

Dieses Jahr wird die GV zum ersten Mal nicht am gleichen Tag wie die Fachveranstaltung durchgeführt. Je nach der Erfahrung dieses Jahr wird entschieden, ob die GV auch im 2020 separat, d.h. an einem anderen Tag als die Fachveranstaltung stattfindet.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2018

Die Mitglieder haben das Protokoll der Generalversammlung 2018 via Newsletter und Mailing erhalten. Der Präsident fragt das Plenum, ob es Rückmeldungen oder Unklarheiten gibt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 ist stichwortartig auf den PowerPoint-Folien im Anhang (ab Folie 6) enthalten. Im Folgenden ergänzende Ausformulierungen für das Protokoll:

A) Wissensplattform Polludoc

- Bei der Wissensplattform Polludoc handelt es sich um ein gemeinsames Projekt zwischen beiden Verbänden FAGES und VABS. Sie verfolgt das Ziel, als Wissensplattform die Best-Practice bei Ermittlung, Entfernung und Entsorgung zu allen relevanten asbesthaltigen Materialien und zu anderen Bauschadstoffen zusammenzubringen und auf nationaler Ebene zu harmonisieren. Die 37 Factsheets über asbesthaltige Materialien wurden erarbeitet, übersetzt und zur breiten Vernehmlassung veröffentlicht.

B) Good Practice Verputz, Spachtelmassen, Fliesenkleber

- Diese Good Practice Handlungsempfehlung entstand ebenfalls in Zusammenarbeit zwischen beiden Verbänden und soll das bereits vorhandene Wissen zu Asbest im Verputz, in Spachtelmassen und in Fliesenklebern sammeln und konkrete Empfehlungen zu Ermittlung, Entfernung und Entsorgung liefern.
- Im März 2018 wurde das Dokument zur Vernehmlassung veröffentlicht. Über 50 Seiten mit Feedbacks und Rückmeldungen wurden von der Arbeitsgruppe gesammelt und kompiliert.

C) Nationale Prüfung

- *Nadia Karmass wird detailliert darüber berichten, siehe Punkt 3.1 (ab Folie 11 auf PowerPoint).*

D) BAFU-Vollzugshilfe zum Art. 16 VVEA

- Die BAFU-Vollzugshilfe zum Art. 16 der VVEA wurde im Frühjahr 2018 publiziert und gilt als offiziell anerkannter Entwurf, mit dem verbindlich gearbeitet werden kann bis die definitive Version steht.

E) VABS-Arbeitsgruppen

- *Details zu den verschiedenen Arbeitsgruppen sind ab Punkt 3.1 aufgeführt (ab Folie 11 auf PowerPoint).*

F) Mandat Kanton Zürich

- Der Kanton Zürich delegiert die Kontrolle der Entsorgungskonzepte gemäss Art. 16 der Abfallverordnung (VVEA) an befugte private Fachpersonen, schreibt allerdings gewisse Standards vor. Die beiden Verbände FAGES und VABS haben im Auftrag des Kantons Zürich ein Ausbildungskonzept für die befugten Fachpersonen erstellt. Im 2018 wurden insgesamt 3 Ausbildungskurse für insgesamt ca. 60 Personen durchgeführt.

G) BAFU-Projekt Ausbildung Stufe II

- Details zum Projekt Ausbildung Stufe II sind ab Punkt 4 aufgeführt (ab Folie 27 auf PowerPoint).

H) Mitglieder / Kommunikation

Stand März 2019: 215 Firmen (Vorjahr 200), 296 angemeldete Diagnostiker (Vorjahr 271), 106 Friends (Vorjahr 98) → starker Zuwachs ist sehr erfreulich

- Im Verlauf des letzten Jahres wurden zahlreiche Aufnahmegesuche sorgfältig geprüft.

- Die VABS-Mitglieder (ordentliche und Friends) werden regelmässig via Newsletter oder Mailings über die neuesten Updates informiert.

I) Weiterbildung

- Eine wichtige Anforderung für Diagnostiker, die auf der FACH-Liste aufgeführt sind, ist der regelmässige Besuch von Weiterbildungen. Um den Besuch kontrollieren zu können, hat die VABS das EDV-Tool «MyASCA» im Oktober 2017 in Betrieb genommen und alle Mitglieder via Newsletter darüber informiert. Ab Mai 2019 werden die ersten Kontrollen durchgeführt, *weitere Details dazu in Punkt 9.2.*

J) Fachtagungen

- Die VABS blickt auf eine erfolgreiche Fachtagung 2018 zurück, bei der insbesondere die interaktiven Workshops mit Fallbeispielen und Diskussionsrunden im kleineren Rahmen am Nachmittag geschätzt wurden. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, die diesjährige GV von der Fachtagung zu trennen, um den Workshops und Fallbeispielen mehr Zeit widmen zu können.

- Am 13.11.2018 wurde zum ersten Mal eine gemeinsame FAGES- und VABS-Fachtagung im Konzertsaal in Solothurn durchgeführt. Auch diese war erfolgreich: Insgesamt haben 230 Personen teilgenommen.

K) Zusammenarbeit FAGES

- Im 2018 erfolgte eine enge Zusammenarbeit zwischen VABS und FAGES: Projekt Polludoc, Arbeitsgruppe Verputz und Asbesthaltige Materialien, Nationale Prüfung, Ausbildung Kanton Zürich, Ausbildung Niveau II.

3.1 Arbeitsgruppe «Ausbildung»

Der Jahresbericht der Arbeitsgruppe Ausbildung wird von Nadia Karmass (Verantwortliche der Arbeitsgruppe und Vize-Präsidentin VABS) präsentiert. Details vgl. ab Folie 11 in der Präsentation.

- Wichtig: die Prüfung soll nicht nur Asbest, sondern auch andere Bauschadstoffe wie PCB, PAK etc. behandeln
 - Für die Prüfung gelten nur nationale Grundlagen und auf Polludoc (definitiv) veröffentlichte Dokumente
 - Der Entwurf der Vollzugshilfe für Art. 16 VVEA (Ermittlung Bauschadstoffe) gilt als Grundlage für die Prüfung

> Test-Prüfung am 23.11.2018 mit Ausbildner, Behörden und Mitgliedern der Prüfungskommission

> Die Bearbeitung eines Rekurs-Verfahrens war für die Arbeitsgruppe und für die Prüfungskommission sehr

hilfreich, da so alle Prüfungsfragen nochmals überarbeitet wurden. Fragen, die nur auf kantonale Grundlagen basierten, wurden vom Katalog gestrichen.

> Wichtig: die Arbeitsgruppe Prüfung besteht aus 5 Mitgliedern, die unabhängig von den Ausbildnern sind. Aus diesem Grund wurde François Porret (Ecoservices) mit Bernhard Sommer (Prona AG, Vorstandsmitglied VABS) ersetzt, um allfällige Interessenskonflikte zu vermeiden.

> Die Prüfungskommission besteht aus Mitgliedern von BAFU, BAG, Suva, VABS und FAGES.

> Drei offizielle Prüfungsdaten sind für das Jahr 2019 vorgesehen, Details dazu auf Folie 15.

Wichtige Bemerkungen und Folgerungen aus Fragen vom Plenum

- Die Nationale Prüfung löst das Problem von „schlechten Diagnostikern“ nicht. Es ist nur ein Element von vielen (Grundausbildung, Fachausbildung, Erfahrung, Weiterbildung etc.)

- Mittels nationaler Prüfung kann die Qualität der angebotenen Ausbildungen indirekt kontrolliert und gleichgestellt werden; den Ausbildnern ist jetzt klar was geprüft wird. Diese Inhalte müssen auch in die Ausbildungen einfließen. Dieser Prozess braucht aber Zeit. Die Behörden und beide Verbände wollten von Anfang an nicht die Ausbilder und ihre Ausbildungen direkt kontrollieren.

- Ausserdem hat der VABS-Vorstand beschlossen, im Gegensatz zum FACH, das Kriterium einer Diagnostiker-Ausbildung als Aufnahmebedingung für ordentliche VABS-Mitglieder bestehen zu lassen. In den Statuten ist noch eine mindestens 4-tägige Ausbildung vorgegeben. Die Empfehlung ist aber heute eine 6-8 tägige Ausbildung.

- Das FACH, die Prüfungskommission, die Arbeitsgruppe und beide Verbände empfehlen allen, die die Prüfung absolvieren wollen, einen 6-8 tägigen Diagnostiker-Kurs zu besuchen. Diejenigen, die bereits den 4 tägigen Kurs für Asbest-Diagnostiker besucht haben, wird empfohlen einen 2-4 tägigen Erweiterungs- und Auffrischkurse zu besuchen, um sich auf die Prüfung vorbereiten zu können (diese Kurse sind aber NICHT obligatorisch).

- Um die Prüfung absolvieren zu können müssen Diagnostiker nicht notwendigerweise VABS- oder FAGES-Mitglieder sein.

- Das Prüfungsreglement und ein Dokument mit den prinzipiellen Inhalten wurden bereits allen VABS-Mitgliedern via Newsletter geschickt und können auf Polludoc heruntergeladen werden. Andere Hilfestellungen sind nicht vorgesehen.

3.2 Arbeitsgruppe «Andere Bauschadstoffe»

Die Arbeitsgruppe «Andere Bauschadstoffe» wird von Karin Bourqui (Mitglied Vorstand) geleitet und präsentiert. Details ab Folie 16 der PowerPoint-Präsentation.

- Die Arbeitsgruppe hat ein Factsheet für PCB erarbeitet und übersetzt (DE und FR). Im Februar 2019 wurde es überarbeitet, die neue Version wird z.Z. übersetzt und voraussichtlich im April 2019 veröffentlicht und allen VABS-Mitgliedern geschickt.

- Ein Factsheet für PAK ist in Erarbeitung;

- Aus praktischen Gründen wurde die Arbeitsgruppe «Asbestverdächtige Materialien» von der Projektgruppe von Polludoc übernommen und wird in Zusammenarbeit mit Gustavo Milani weitergeführt.

3.3 Arbeitsgruppe «Fachbauleitung»

Die Arbeitsgruppe Fachbauleitung wird von Marc Dutoit (Mitglied Vorstand) geleitet und präsentiert. Details ab Folie 19 der PowerPoint-Präsentation.

- Die Arbeitsgruppe hat ein Pflichtenheft für die Fachbauleitung der Schadstoffsanierung von Asbest erarbeitet.

- Das Dokument (DE und FR vorhanden) ist auf der VABS-Webseite verfügbar und wird am 4. April 2019 an der VABS-Fachtagung ausführlich präsentiert und diskutiert.
- Die Arbeitsgruppe wird im Laufe des Jahres ein Pflichtenheft für die Fachbauleitung von PCB-Sanierungsarbeiten erarbeiten.

> Wichtig: die Arbeitsgruppe «Fachbauleitung» sucht noch eine bis zwei engagierte Personen (idealerweise zweisprachig oder deutschsprachig). Interessierte Personen können entweder mit Marc Dutoit oder mit dem Sekretariat der VABS Kontakt aufnehmen.

3.4 Überarbeitung des Pflichtenhefts

Die neue Version 1.3.1 des Pflichtenhefts ist seit dem 1. Juli 2018 gültig, auf DE, FR und IT verfügbar und auf alle Gebäudeschadstoffe anwendbar.

3.5 Genehmigung Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 wird mit vier Enthaltungen genehmigt.

4. Jahresprogramm 2019

Das Jahresprogramm 2019 ist auf den PowerPoint-Folien (ab Folie 24) im Anhang enthalten.

Das Projekt Weiterbildung Stufe II (Mandat vom BAFU, Zusammenarbeit FAGES und VABS) wird von Herrn Balz Solenthaler präsentiert (ab Folie 27). Folgende Ergänzungen aus dem Plenum und aus den Diskussionen:

- Sobald ein erster Konzeptentwurf für eine Weiterbildung Niveau II besteht, soll diese den Mitgliedern der Verbände zur Vernehmlassung geschickt werden.
- Bei diesem Projekt unbedingt auch noch andere Verbände (bspw. sia, arv etc.) beiziehen und integrieren.
- Nach der Präsentation wurde eine unverbindliche Konsultativabstimmung durchgeführt. Diese hat ergeben, dass 1 Person eher nicht, 9 Personen vielleicht und 17 Personen gerne eine solche Ausbildung Stufe II besuchen würden.

5. Jahresrechnung 2018 und Budget 2019

Der Abschluss 2018 wird durch den Präsidenten, Daniel Bürgi, präsentiert.

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2018 und zum Budget 2019 wurden bereits vor der GV 2019 allen VABS-Mitgliedern geschickt und können auf der PowerPoint-Präsentation (Folien 41-45 und 49-50) konsultiert werden.

Wichtige Punkte zur Ergänzung:

- Die VABS hat das Jahr 2018 mit einem positiven Ergebnis von CHF 18'830.08 abgeschlossen. Budgetiert war ein tieferer Gewinn. Das positivere Ergebnis ergab sich durch höhere Mitgliedereinnahmen (mehr neue Mitglieder als budgetiert) und durch tiefere Kosten.
- Eine Summe von CHF 20'000.- wurde für den Fall von nachträglichen Mehrwertsteuer- und Steuernachzahlungen als Reserve abgegrenzt. Grundsätzlich sollte die VABS nach wie vor Steuer- und Mehrwertsteuer befreit sein, da die allermeisten Einnahmen aus öffentlichen Bildungsangeboten (Fachtagungen, Test-Prüfung etc.) und aus Mitgliederbeiträgen stammen. Allerdings konnte hier noch kein definitives Statement der Steuerbehörden eingeholt werden. Daher wird sanu dies noch abschliessend mit der Steuerbehörde abklären.
- Die hohen Buchhaltungskosten beziehen sich nicht nur auf den Aufwand für den Jahresabschluss, sondern auf die Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge, der externen Rechnungen, Buchhaltung aller Zusatzprojekte etc.
- Die Ausgaben für das Jahr 2018 belaufen sich auf CHF 178'955.76; im Gegensatz zu den budgetierten Ausgaben von CHF 120'580.00 ergibt sich eine Differenz von CHF 58'375.76. Diese zusätzlichen Ausgaben können hauptsächlich damit erklärt werden, dass die Kosten für die Durchführung der Fachtagung und der Generalversammlung bei einer immer grösseren Anzahl Teilnehmenden höher ausfielen als budgetiert (CHF

42'130.45 vs. CHF 35'000.-). Diese höheren Ausgaben wurden aber überkompensiert durch entsprechende Mehreinnahmen bei Mitgliederbeiträgen und Tagungsgebühren.

- Die verschiedenen Zusatzprojekte (Mandat vom Kanton Zürich (AWEL) für die «Private Kontrolle Rück- und Umbau», Fachtagung FAGS-VABS, Erarbeitung Nationale Prüfung, Test-Prüfung, Ausbildungsprojekt Stufe II und Polludoc) wurden in der Jahresrechnung separat in Übergangskonti dargestellt. Die VABS hat die entsprechenden Gelder erhalten und den verschiedenen Akteuren weiterverteilt. Um die administrativen Kosten (Buchhaltung, Rechnungstellung, Koordination mit Auftraggeber und –nehmer) decken zu können, behält die VABS im Allgemeinen 5-10% der Projektsumme.

5.1 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wurde von den Revisorinnen, Valérie Jacquemettaz und Marina Ory redigiert. Marina Ory liest den Bericht an der GV vor. Die Revisorinnen bestätigen die Richtigkeit der Jahresrechnung 2019 der VABS und erteilen dem Vorstand Decharge.

5.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird mit sechs Enthaltungen genehmigt.

5.3 Budget 2019

Das Budget 2019 wird durch den Präsidenten, Daniel Bürgi, präsentiert und ist auf den Folien 49-50 ersichtlich.

Das Budget 2019 wird mit sechs Enthaltungen genehmigt.

6. Mitgliederbeitrag 2019

Der Mitgliederbeitrag bleibt für das Jahr 2019 unverändert

- CHF 300.- Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder (Jahresbeitrag gilt pro Diagnostiker)
- CHF 100.- Jahresbeitrag für VABS-Friends
- CHF 150.- Teilnahme an Fachtagung für ord. Mitglieder und für VABS-Friends

Der Mitgliederbeitrag 2019 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

7. Wahl des Vorstands

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

- > Präsident: Daniel Bürgi (FRIEDLIPARTNER AG)
- > Mitglied: Gustavo Milani (Econs SA)
- > Mitglied: Nadia Karmass (Alterego Concept SA)
- > Mitglied: Karin Bourqui (CSD SA)
- > Mitglied: Marc Dutoit (HSE Conseils SA)
- > Mitglied: Bernhard Sommer (Prona AG)

Der Vorstand wird mit sieben Enthaltungen für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der VABS-Vorstand sucht ein neues Vorstandsmitglied (zweisprachig, VABS-Mitglied, motiviert und engagiert). Bei Interesse bitte beim VABS-Sekretariat melden.

8. Rechnungsprüfer/-innen

Die Revisorinnen Valérie Jacquemettaz und Marina Ory wurden an der GV 2018 für die nächsten drei Jahre wiedergewählt.

9. Diverses

9.1 Regionalgruppe VABS Waadt (Details auf Folie 61)

- Am 22. Januar 2019 fand in Renens ein erstes von Simon Schneebeli und Anouchka Carrara organisiertes Treffen der waadtländischen Diagnostiker/-innen statt. Die Vize-Präsidentin der VABS, Nadia Karmass, und die waadtländischen Behörden waren ebenfalls anwesend.
- Der Austausch mit den Behörden war sehr konstruktiv und erfreulich. Der Kanton Waadt akzeptiert ab sofort die neue Version des VABS-Pflichtenhefts 1.3.1 und wird zukünftig auch das VABS-Pflichtenheft für die Fachbauleitung offiziell akzeptieren.
- Zudem wurde eine regionale VABS-Sektion Waadt gegründet. Ein provisorischer Vorstand wurde gewählt, Anouchka Carrara ist provisorische Präsidentin der VABS Waadt. Die konstituierende Generalversammlung wird voraussichtlich im Mai 2019 durchgeführt.

9.2 EDV-Tool MyASCA Weiterbildungsportal

- Das von der VABS entwickelte EDV-Tool MyASCA ist bereits in Betrieb.
- Alle VABS-Mitglieder haben im Oktober 2017 das Initialisierungsmail mit dem Benutzernamen und mit dem Passwort erhalten und können ab sofort ihre besuchten Weiterbildungen eintragen.
- Bis am 30. April 2019 müssen alle ord. VABS-Mitglieder ihre Weiterbildungen eingetragen haben.

9.3 Motion von Simon Schneebeli – Fusion FAGES/VABS

Simon Schneebeli schlägt vor, beide Vereinigungen FAGES und VABS zu fusionieren, da bereits bei sehr vielen Projekten zusammengearbeitet wird, da zwei Pflichtenhefte zu problematischen Situationen führen können und da so Kosten für die Administration eingespart werden könnten. Der VABS-Vorstand reagiert folgendermassen:

- Momentan funktioniert die Zusammenarbeit zwischen beiden Verbänden sehr gut. Trotzdem gilt es viele Themen, bei denen sich beide Verbände nicht einig sind, und das darf ruhig auch so bleiben. Eine Fusion wäre nicht nur eine Chance, sondern auch ein Risiko.
- Die Behörden begrüßen grundsätzlich die Existenz von zwei verschiedenen Verbänden ("Konkurrenz belebt das Geschäft").
- Für den VABS-Vorstand ist eine Fusion denkbar, aber hat keine Priorität
- Ev. könnten beide Verbände demnächst das Projekt eines gemeinsamen Pflichtenheft in Angriff nehmen.

Eine unverbindliche Konsultativabstimmung hat ergeben, dass 9 Personen für, 3 Personen gegen, 5 vielleicht für eine Fusion beider Verbände wären. Zudem gab es 10 Enthaltungen.

9.4 Save the date – gemeinsame Fachtagung FAGES/VABS

- Die nächste gemeinsame Fachtagung von FAGES und VABS wird im Herbst 2019 in Biel stattfinden. Eine offizielle Einladung mit dem Programm wird im Laufe der nächsten Wochen verschickt.

Die Generalversammlung wird um 16.45 Uhr von Daniel Bürgi geschlossen.